

## 6. „Chiemgauer 100 Bergultra“:

# Iris Leistner „Jetzt ist's gut“

27:33 Stunden: Traunsteinerin mit Streckenrekord – 100 Meilen: Lux gewinnt bei den Männern

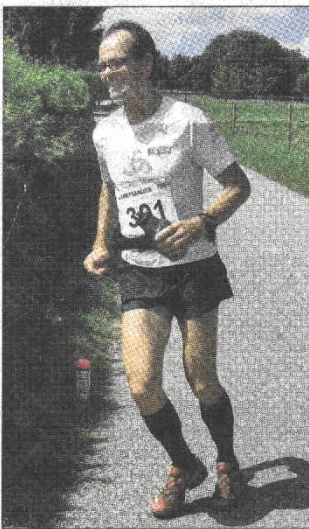
**Ruhpolding.** Der „Chiemgauer 100 Bergultra“ gilt als einer der schwersten Laufwettkämpfe in ganz Europa. Dabei sind 100 Kilometer und 4400 Höhenmeter in maximal 18, oder 100 Meilen (161 km) und 6750 Höhenmeter in maximal 32 Stunden zu bewältigen. Auf der langen Strecke bewies Iris Leistner aus Traunstein den längsten Atem – sie benötigte 27:33 Stunden. Bei den Männern lag am Ende Christoph Lux (TG Viktoria Augsburg) in 25:11 Stunden vorne.

Bei den 100 km gab es bei den Männern zwei glasklare Favoriten auf den Sieg, Uli Calmbach (DJK Schwäbisch Gmünd) und Petru Muntenasu (Team Salomon). Bis zur Hörndlwand liefen Calmbach und Muntenasu noch gemeinsam, dann setzte sich Calmbach aber ab und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Alois Hundeseder vom Triathlon Team Altenmarkt konnte bis zum Unternbergsattel noch mithalten, wurde dann langsamer und lief lange auf Rang drei. In Egg hatte er bereits eine Stunde Rückstand auf Position zwei, aber noch einen dünnen Vorsprung auf seine Verfolger. Zwischen Egg und Hochfelln überholte ihn Dietmar Fiedler, der ein kluges Rennen lief und sich dabei Platz für Platz nach vorne schob. Hundeseder wurde in der Endabrechnung mit einer absolut starken Gesamtleistung von 12:54 Stunden Sechster.

Am Ende siegte der 48-jährige Uli Calmbach in der zweitbesten jemals gelaufenen Zeit von 10:58 Stunden klar vor Muntenasu, der dieses Jahr 11:26 Stunden benötigte. Dietmar Fiedler wurde in 12:19 Stunden mit Rang drei belohnt.

Bei den Frauen gab es keine Favoritinnen. Es waren nur acht am Start, lediglich zwei liefen

die kompletten 100 km. Sabine Martin ließ offen, wie lange sie laufen wollte. „66 km wären schön, 80 ganz toll und 100 gigantisch.“ Am Ende waren es 100 – und sogar der Sieg in 16:38 Stunden. Dahinter lief Iris Enzian in 17:39 Stunden als Zweite ins Stadion ein. Von den 100 Meilern erreichte Thomas



**Gewinner der 100-Kilometer-Strecke: Uli Calmbach.**

Tribius nach der ersten großen Schleife um Teisenberg und Rauschberg gegen 1.30 Uhr das Stadion in Ruhpolding, wo er dann schon 86 km hinter sich hatte. Er legte sich erstmal zwei Stunden schlafen, um etwas auszuruhen, bevor er die restlichen Kilometer in Angriff nahm. „Das passiert mir kein zweites Mal mehr“, so Tribius bei der Siegerehrung. Die Schlaferei kostete ihn nämlich den Sieg.

„Das ist doch eine Laufveranstaltung“, so die Siegerin Iris Leistner aus Traunstein später bei der Siegerehrung. „Daher bin ich, solange ich noch laufen konnte, jeden Berg hinauf gelaufen. Gehen konnte ich noch lange genug, wenn die Kräfte dann schwanden.“ Sehr unterschiedlich war die Taktik, die einen gingen von Anfang an die Berge hinauf, um einfach Kräfte zu sparen für das, was noch kommt. Die anderen versuchten, so lange wie möglich, den Lauf auch zu laufen.

Christoph Lux überholte im Laufe des zweiten Tages dann alle 100 Meilenläufer, auch den optisch vorne liegenden Tribius zwischen Jochbergalm und Kohlstatt. Tribius konterte allerdings am Hochfelln und übernahm wieder die Spitze. Dennoch reichte es am Ende nicht. Der 32-jährige Christoph Lux siegte in 25:11 Stunden vor Thomas Tribius in 26:00 Stunden. „Ich habe erst vor zwei Wochen geheiratet und konnte gar nicht trainieren“, erklärte Lux an der Verpflegung im Eschelmoos.

Die Traunsteinerin Iris Leistner lief ein tolles Rennen und

## Die Ergebnisse

### Männer

**80 km:** 1. Christian Zimmer (LTF Köllertal) 9:40, 2. Michael Burkhard 10:14, 3. Martin Pulfer (Sport-am-Ort) 11:41.

**100 km:** 1. Uli Calmbach (DJK Schwäbisch Gmünd) 10:58 Stunden, 2. Petru Muntenasu 11:26, Dietmar Salomon (Österreich) 12:19... 6. Alois Hundeseder (St. Georgen) 12:54, 10. Peter Kanngiesser (Bergen) 14:00, 27. Frank Littmann (Traunstein) 15:19, 28. Alois Klausner (Bergen) 15:19, 38. Sebastian Roth (Bischofs-wiesen) 16:30.

**100 Meilen:** 1. Christoph Lux (TG Viktoria Augsburg) 25:11, 2. Thomas Tribius (Hamburg) 26:00, 3. Wolfgang Geistanger (SC Eisenärzt) 27:23...6. Ulrich von Grossmann (Hörgering) 28:45.

### Frauen

**80 km:** 1. Bärbel Forster (TG Salzachtal) 12:22, 2. Brit Weirauch (TV Traunstein) 12:22, 3. Simone Berndt (LC Bayern) 13:55.

**100 km:** 1. Sabine Martin 16:38, 2. Iris Enzian 17:39.

**100 Meilen:** 1. Iris Leistner (Traunstein) 27:33.

stellte mit ihren 27:33 Stunden einen neuen Streckenrekord der Frauen auf. Allerdings war Sie auch die einzige Frau, die in Sollzeit das 100-Meilen-Rennen beendete. Im Ziel war sie sichtlich erschöpft und wollte von weiteren Laufplänen erst einmal nichts wissen. „Jetzt ist's gut, ich ruhe mich aus.“